

# Bayer Betriebszentrale

Fassadengestaltung der Betriebszentrale in Dormagen



## Vorher

### Funktional & sachlich

Die Bayer AG plante im Chempark Dormagen den Neubau einer Betriebszentrale. Ein zweistöckiges Gebäude mit der Option auf Aufstockung sollte entstehen.

Nachdem in der 100jährigen Geschichte des Chemparks einige Versuche unternommen wurden, auch ästhetisch ansprechende Designs für Gebäude zu entwickeln, sollte auch hier etwas Besonderes entstehen.

Die Bayer-Projektleiter wünschten sich für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine zweckmäßige, funktional durchdachte Zentrale mit einer attraktiven Farb- und Formgestaltung im Innen- sowie im Außenbereich.





## Nachher

### **Eine Oase im Industriegebiet**

Gemeinsam mit unserem Auftraggeber entwickelten wir das Konzept einer „grünen Oase“ im Industriegebiet um das Außergewöhnliche hervorzuheben, anstatt es zu verstecken. Zudem konnten wir so gemeinsam den Wunsch nach einem aktivierenden Anblick für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser erfüllen.

Es handelt sich hier um ein Verwaltungsgebäude mit Betriebszentrale und setzt sich allein durch seinen Zweck bereits von der Nachbarschaft ab. Die Übertragung der äußeren Farbgestaltung in das Gebäude sorgt für ein frisches und gesundes Raumklima und rundet das Gesamtkonzept für diesen „Hingucker“ im Chempark ab. Darüber hinaus ist es als moderner Neubau ein optischer „Ausreisser“.





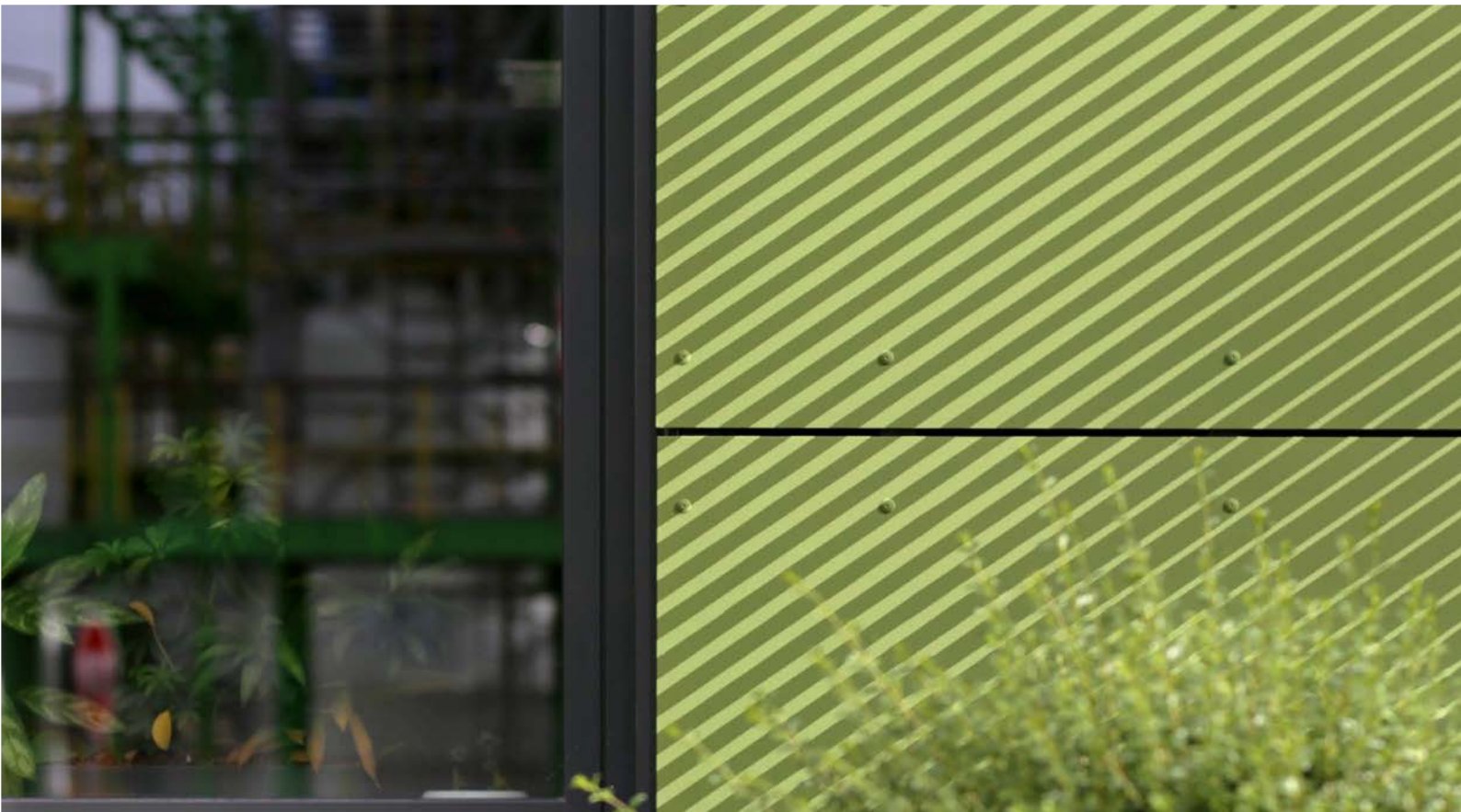
## Entwurf

### Ähre wem Ähre gebührt

Im Gegensatz zu einem dezenten Design griffen wir tief in die Trickkiste und entwarfen ein gebäudeumspannendes Motiv aus Makro-Aufnahmen von jungen, grünen Getreidehalmen. Somit trugen wir den Gebäudezweck auf die Fassade auf. In diesem Teilbereich des Großkonzerns geht es um das Herstellen von landwirtschaftlichen Produkten. Ein Getreidefeld, dezent ergänzt mit gereiften Getreideähren, erschien uns als das Motiv, um das Thema bildlich passend zu betonen:

„Wir leisten einen wichtigen Beitrag für die ausreichende Ernährung der Menschheit.“





## Ausführung

### **Rasterbild-Verfahren**

Für unser Rasterbild-Verfahren wird das Motiv digital in ein Streifenraster übertragen, welches dann mit einer Schablonentechnik an die eigentliche Wand gebracht wird. Das Ergebnis ist als optische Täuschung zu verstehen: Je nach Stärke der Linien erscheint der entsprechende Bildteil dunkler oder heller, obwohl nur ein Farbton in gleichbleibender Intensität aufgetragen wird. Mehrere Ähren hoben wir mit klassischer Schablonen-Malerei und einem angedeuteten Schatten plastisch hervor.

### **Ausführung vor Ort**

Unsere Projekte werden von unseren eigenen Mitarbeitern ausgeführt. So können wir sicherstellen, dass ein Höchstmaß an technischer und gestalterischer Qualität erreicht wird. Wir haben enorme Erfahrung im Baustellenalltag und dabei Terminpläne und Baukosten stets im Blick. Die gute Zusammenarbeit mit Bauherren und Fremdgewerken hat dabei oberste Priorität.

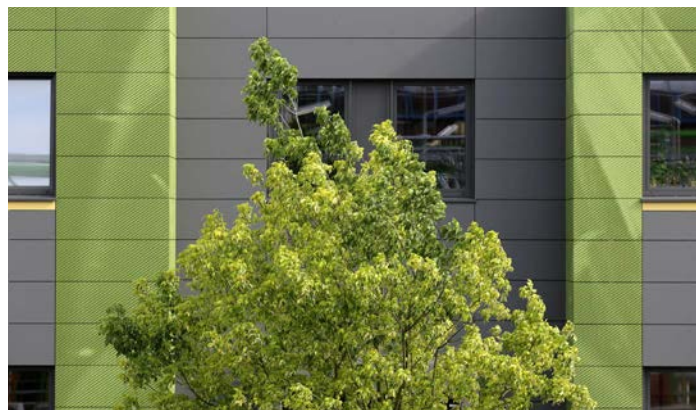


## Fazit

### **Ein grüner Daumen in Dormagen**

Umfangreiche Beete mit Stauden und Sträuchern umschließen diese „grüne Oase“ und erzeugen eine natürlich Einfassung und Verstärkung der pflanzlichen Fassadenstruktur.

In der Nachbarschaft von rein industriellen Bauwerken und funktionalen Gebilden, wie Leitungstrassen und Zufahrtsstraßen, erblüht nun eine wirkliche Oase.





## Persönliches

### **Iconic Award**

Mit dem hier angewendeten Rasterbildverfahren nahmen wir 2017 am renommierten Iconic-Awards-Wettbewerb teil und konnten in der Kategorie „Fassaden“ die Jury von unserer Entwicklung überzeugen. Nur durch eine langjährige Partnerschaft mit gut ausgebildeten Handwerkern, vertrauenswürdigen Zulieferern und nicht zuletzt mutigen Kunden ist so etwas möglich.

### **Danke an unsere Kunden und Partner**

Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle auch bei unseren Projektpartnern von Bayer bedanken, welche den Mut hatten, der Idee der „grünen Oase“ eine Chance zu geben. Somit markiert dieses Gebäude einen weiteren Meilenstein in unserer bisher fast 20jährigen Firmengeschichte. Vielen Dank dafür.



## Rasterbilder auf Faserzement





**Material**  
Eternit Elementa - Faserzement

**Arbeitsdauer**  
30 Werktage

**Beschichtung**  
Mehrkomponentenlack

**Fläche**  
650 m<sup>2</sup>



**Strauss & Hillegaart** GmbH  
Büro für Kunst am Bau

Platz der Deutschen Einheit  
Sielower Straße 12  
03044 Cottbus

**+49-355-4945450**  
[www.s-h.info](http://www.s-h.info)